

„Mögen hätten wir schon wollen...“ oder: DINisch-Deutsch für Anfänger

Selbstverständlich hat das DIN auch sich selbst genormt, in der DIN 820. Und ohne den dortigen Anhang H, Teil 2 geht es gar nicht, denn dort werden die Geheimnisse um die „Verbformen zur Formulierung von Festlegungen“ dechiffriert, die da wären: muss/darf nicht, sollte/sollte nicht, darf/braucht nicht, kann/kann nicht. Also: was bedeutet nun was?

muss/darf nicht	Anforderungen, die in jedem Fall zu erfüllen sind und von denen keine Abweichung erlaubt ist
sollte / sollte nicht	Empfehlungen, die einen Rat oder eine Anleitung geben und im Sinne des Regelwerks eine ausgesuchte zweckmäßige Lösung anbieten
darf / braucht nicht	Beschreibung einer Zulässigkeit
kann / kann nicht	Ausdrücken einer Möglichkeit oder eines Vermögens

Und dann wäre da noch „sollen“: Nach Auskunft des DINs darf „sollen“ nicht verwendet werden, da es zu Unklarheiten führt ...

Alles klar? „Ihnen fehlen die Worte? Wir haben sie!“ verspricht das DIN unter: www.din.de/de/service-fuer-anwender/terminologie.